



Herz über Kopf?

Lukas 7,36-50

12.07.2026

These: Wenn wir Herzen suchen wollen, wie Jesus es tut, sollten wir manchen Leuten zuerst die Füße waschen (Ihnen einfach nur liebevoll dienen, sie segnen) und manchen Leuten zuerst den Kopf.

Beides finden wir ja im Predigttext. Beschreibt, wie ihr Jesu Umgang mit der Sünderin empfindet und wie seinen Umgang mit Simon.

Habt ihr positive Erinnerungen an Menschen, die euch den Kopf gewaschen haben und /oder im übertragenen Sinn die Füße?

Habt ihr negative Erinnerungen an Menschen, die das eine und/ oder andere mit euch gemacht haben?

Einige parallele Bibelstellen:

Wie Jesus Menschen den Kopf wäscht:

Matt 16, 23: Petrus wird zurechtgewiesen

Matt 23,13-33: Harte Ansage an die Pharisäer

Wie Jesus liebevoll einfach nur annimmt:

Markus 10,13-16: Jesus und die Kinder

Joh 8,1-11: Jesus und die Ehebrecherin

Wie Jesus Herz und Kopf gleichzeitig einsetzt:

Joh 4,4-41: Die Frau am Jakobsbrunnen („Ansprache“ Vers 17 und 18)

Joh 13,12-15: Jesus verbindet den liebevollen Dienst der Fußwaschung direkt mit einer Ansage und einem Auftrag an die Jünger.

Was machen wir mit Jesu Vorbild?

Stimmt ihr zu, dass wir dazu neigen, einseitig bei der Herzenssuche vorzugehen? Habt ihr Beispiele aus dem eigenen Leben oder der Geschichte wie Christen auf der einen oder anderen Seite vom Pferd fallen? Warum ist es nicht gut, zu „lieb“ zu sein oder aber ständig wunde Punkte anzusprechen?

Wie kann es uns gelingen, hilfreich mit Menschen umzugehen? Also Gnade UND Wahrheit zu vermitteln bei der Herzenssuche?

Wie kriegen wir es hin, dass es uns egal ist, was Andere über uns denken, wenn wir uns um ausgegrenzte Menschen kümmern?

Wie kriegen wir es hin, dass es uns egal ist, wenn wir angesehene Menschen vor den Kopf stoßen?

Wir beten: „**Jesus durchdring uns mit Gnade und Wahrheit, Jesus komm bring uns ins Licht**“

(Link zu Doc Gallagher, dem besser mal jemand rechtzeitig den Kopf gewaschen hätte: <https://www.domradio.de/artikel/wie-ein-texanischer-prediger-senioren-um-millionen-brachte>)

Den Artikel über Bettina Becker, die den Huren im Westerwald bedingungslose Barmherzigkeit erwies, kann ich bei Bedarf kopieren.)